



Sie starten am Naturpark-Tor am Pontorsonplatz, radeln bergab und biegen nach rechts in die Parkstraße, hier liegt links der Spielplatz Parkstraße. Von Spielplatz aus ein Stück weiter auf der Parkstr. und dann rechts in den Weg „Am Buir“. Folgen Sie den weißroten Knotenpunktschildern - vorbei am Verlorenturm - zum Roßtorplatz. Hinter dem Tor liegt der Knotenpunkt **(KP) 21** und Sie folgen der Beschilderung Richtung **KP 22** bei Orsbeck. Kurz vor diesem Knotenpunkt und der Querung des Flusses biegen Sie nach rechts zum **KP 23** ab und radeln entlang der Rur. Auf dem Weg zum **KP 24** erreichen Sie den Spielplatz an der Marienstraße / Ophoven in der Nähe der Kirche. Vom KP 24 geht es zum **KP 25** in Effeld am Martinusplatz. Sie können nun der Dorfstraße ca. 290 Meter folgen und kommen zum Spielplatz Luna-Park hinter dem Kapellchen, Ecke Dorfstraße/Heckenweg. **Zurück zum KP 25** biegen Sie von der Dorfstraße nach rechts in die Kreuzstraße Richtung des **niederländischen KP 71** ein und nach rund 200 Metern erreichen Sie den Infopunkt „Dorfzentrum Mittendrin“. Weiter in Richtung **KP 71/NL** radeln Sie über die Grenze und folgen den Schildern zum **KP 57/NL** und biegen dort nach rechts zur Gitstapper Molen ein. Hier befindet sich der kostenpflichtige Spielplatz „De Gitstapp“. Sie radeln Richtung Deutschland über eine kleine Brücke und durch den Wald bis zur T-Kreuzung am linken Ende des Waldes. Hier nach links auf die Waldseestraße und immer geradeaus. Sie queren die K21 und folgen der Knotenpunktbeschilderung zum **KP 28** an Schloss Elsum. Von hier aus radeln Sie zum **KP21** am Wassenberger Roßtor und dann (bis zur Ecke Parkstraße/Pontorsonallee den Schildern Richtung **KP 29** folgend) zum Naturpark-Tor am Pontorsonplatz.

## Spielplätze und Erlebniserwartungen auf der Strecke:



**Infopunkt Wassenberg am Naturpark-Tor:**



**Spielplatz „Parkstraße“:**

Parkstraße, Wassenberg-Unterstadt, Größe: 2.840 m².

**Ausstattung/Spielgeräte:** Klettergerüst, Schutzhütte, Bolzplatz, Hangrutsche, Sandkasten, Wipptier, Spieltraktor, Bänke, u.a.



**Kaiserschlacht bei Wassenberg 1206**

1197 starb Heinrich VI. und sein Bruder Philipp von Schwaben sollte zum neuen König gewählt werden. Sein Konkurrent um den Thron, Otto von Braunschweig, hatte die Unterstützung anderer Fürsten des Reiches. Beide wurden gekrönt und selbst die Vermittlung des Papstes konnte den Konflikt nicht beilegen. Am 27. Juli 1206 trafen die beiden Heere in der sumpfigen Niederung der Rur vor Wassenberg aufeinander. Ottos Heer wurde vernichtend geschlagen, er jedoch konnte sich verletzt auf die Burg Wassenberg retten und floh dann nach Köln. Philipp wurde König, doch fiel er kurz darauf einem Mordanschlag zum Opfer. Otto krönte man 1208 zum deutschen König und 1209 zum Kaiser.



**Die Rur**

Die Rur (niederländisch: Roer) ist ein 164,5 km langer rechter Nebenfluss der Maas, der durch Belgien, Deutschland und in die Niederlande fließt. Sie entspringt im Hohen Venn und mündet bei Roermond in die Maas. Der früher wilde Fluss wurde zwischen Roermond und Jülich einige Zeit von kleinen Handelskähnen befahren, doch stellte man dies um 1570 wegen Unwirtschaftlichkeit ein. Die Kähne transportierten hauptsächlich Massenwaren, wie Getreide, Hering in Fässern, ... Auch war die Rur zu jener Zeit sehr fischreich, so dass die Verpachtung der Fischereirechte den Grundherren einiges an Einnahmen brachte. Heute leben im Fluss rund 43 Fischarten, über die Informationstafeln entlang der Rur zwischen Orsbeck und Steinkirchen Auskunft geben. Übrigens: Bis zu Anfang des 20. Jahrhunderts wurde an manchen Brücken über den Fluss Brückenzoll erhoben. Entweder man zahlte diesen in bar oder trank einige Gläschen im nahegelegenen Wirtshaus des Brückenpächters.



**Spielplatz „Marienstraße“**

Standort: Marienstraße, Wassenberg-Ophoven, Größe: 700 m²

**Ausstattung/Spielgeräte:** Rutsche, Vogelnestschaukel, Wipptiere, Kletterkombination mit Rutsche, Sitzgelegenheiten, u.a.



**St. Mariä Himmelfahrt in Ophoven**

Die heutige Wallfahrtskirche ist das Überbleibsel des Zisterzienserinnen-Konvents und war die Klosterkirche, bis 1234 das Kloster von Ophoven nach Dalheim verlegt wurde. Die Bausubstanz des Gebäudes stammt noch fast ganz aus der Zeit um 1200. Zur Pfarrkirche von Ophoven wurde sie im Jahr 1571. Das bedeutsamste Stück der Kirche ist ein Gnadenbild von Maria („Maria amabilis“) aus der Zeit um 1350. Die wundertätige Wirkung der Gottesmutter von Ophoven war schon zu jener Zeit weit bekannt. Mächtige Fürsten und Herrscher zogen mit Tross und Mannen an die Rur, um ihre Anliegen der „liebenswürdigen Mutter“ vorzutragen.



**Spielplatz „Dorfstraße“ (Luna-Park)**

Standort: Dorfstraße, Wassenberg-Effeld, Größe: 2.741 m²

**Ausstattung/Spielgeräte:** Doppelschaukel, Kleinkinderbereich mit Sandkasten, Spielhaus, Kletterschlange und Karussell, Kletterkombination, Wippe, Tischtennisplatte, Bank, Vogelnestschaukel, u.a.



**Infopunkt Effeld, Dorfzentrum Mittendrin, Kreuzstraße 26**

Dies ist ein von der Dorfbevölkerung gegründeter Dorfladen.



**Amici Beach**

Der Aquapark auf dem Effelder Waldsee, in einem vom restlichen See abgegrenzten Bereich des Amici Beachs, ist die Attraktion. Auf dem Wasser schwimmen Riesenrutschen, Sprung- und Klettertürme, Trampoline und andere Spielgeräte, die nur darauf warten, benutzt zu werden. Hier kommt jeder, ob groß oder klein auf seine Kosten. Am Ufer können Sie sich nach den Anstrengungen auf der großen Liegewiese erholen.

Weitere Informationen - unter anderem zu den Eintrittspreisen - finden Sie auf der Website: [www.amicibeach.com](http://www.amicibeach.com)



**Spielplatz De Gitstapp**

Lassen Sie Ihre Kinder die vielen Kletter- und Spielgeräte, die springenden Trampoline genießen oder machen Sie eine Tour mit den Treppenhubschraubern. Der Spielplatz ist täglich von April bis Oktober von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Eintritt für Kinder: € 5,00 / Eintritt für Erwachsene: € 3,00

Weitere Informationen: [www.gitstap.nl/de/speeluin/](http://www.gitstap.nl/de/speeluin/)



**Die Gitstappermühle**

Die Gitstappermolen ist eine Wassermühle aus dem Jahr 1377. Sie wird mit Wasser aus dem Rothenbach gespeist, der hier die Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden bildet.

Öffnungszeiten: Mittwoch / Donnerstag / Samstag / Sonntag, 10:30 – 17:00 Uhr

Weitere Informationen: [www.gitstap.nl/de/de-gitstappermolen/](http://www.gitstap.nl/de/de-gitstappermolen/)



**Schloss Elsum**

Das Schloss Elsum ist heute ein Wasserschloss. Seine Geschichte verdeutlicht die typische Entwicklung rheinischer Wasserburgen: von einem befestigten Hof über eine Motte zu einer zweiteiligen, wasserumwehrten Burganlage, die in der frühen Neuzeit zu einem Wasserschloss umgebaut wurde.



**Auf dem Boden von Rhein und Maas**

Wahrscheinlich bemerken Sie es nicht - aber Sie radeln gerade über den Grund von Rhein und Maas. Vor sehr langer Zeit flossen hier abwechselnd diese beiden Flüsse. Noch heute werden Kiese abgebaut, deren Gesteine ihren Ursprung in den Alpen oder den Ardennen haben. Die Maas entspringt heute in Frankreich bei Pouilly-en-Bassigny im Hügelland Lothringens.



**Historisches Wassenberg - 1000 Jahre Geschichte**

Wassenberg besaß bereits 1273 Stadtrechte und wurde durch eine, noch heute teilweise erhaltene, Mauer mit Wehrtürmen geschützt. Bergfried (Burg) und Kirchturm entstanden nach 1400. Wassenberg gehörte nach den Revolutionskriegen bis 1814 zum französischen Roerdepartement und kam nach dem Wiener Kongress zu Preußen.

**Sehenswert:**

- Das Roßtor mit den „Alten Rathaus“ und der Marktsäule
- Die Hofkirche und die Synagoge
- Burg und Bergfried
- Parkanlagen mit reichhaltigem Baumbestand
- Gondelweiher
- Verlorenturm.

Weitere Informationen über Wassenberg finden Sie in einem, in mehreren Sprachen vorliegenden Falblatt, welches einen historischen Rundgang durch das alte Wassenberg beschreibt und unter: [www.wassenberg.de](http://www.wassenberg.de)



**Infopunkt Wassenberg Naturpark-Tor**

Das Naturpark-Tor Wassenberg ist sowohl Naturparkzentrum als auch Tourismus-Informationsstelle der Stadt Wassenberg. Hier erhalten Sie alle Informationen über den Naturpark, seinen Naturraum, Veranstaltung und Bildungsangebote.